

vai

Von der Blue Marble nach Brüssel Impulse zur Nachhaltigkeit in Europas Politik- und Kulturgeschichte 11. Dezember 2024, 9.30 bis 13.30 Uhr



Bürger|innen-Biotop, März 2024 | Foto: Tiroler Umwelthanwaltschaft, B. Poscher

Weltweit dominiert nun autokratische Führung, oder anders gesagt das Gesetz der Macht. Die Europäische Union verfügt über ganz eigene Formen von Macht: die Macht des Gesetzes. So ist beispielsweise der »Green Deal« als Rahmen für die Nachhaltigkeit in den EU-Verträgen verankert. Der EU wohnt heute aber auch die Superkraft einer speziellen kollektiven Intelligenz inne, die sich erst in Jahrzehnten täglicher Zusammenarbeit über geografische, sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg aufbauen konnte. Und schließlich verfügen wir in unseren Dörfern und Städten über Erfahrungsspeicher des mutigen Einsatzes für Mensch und Natur, den unsere Vorfahr|innen geleistet haben.

An diesem Studientag gehen wir auf kurzweilige und lebendige Weise folgenden Fragen nach: Was ist der Gedanke hinter dem Green Deal und warum wird dieses Rahmenwerk auch international mit jedem Tag wichtiger? Warum lohnt

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
- Stadt Dornbirn
- Kammer der ZiviltechnikerInnen für Tirol und Vorarlberg
- Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- illwerke vkw AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- CASA Möbel

es, sich jetzt der europäischen Stärkefelder bewusst zu werden und was hat das mit dem Alltag in Vorarlberg zu tun? Wie sind unsere Vorfahr|innen mit lauter Übermacht umgegangen, welche Hochs und Tiefs hat jahrhundertealtes Engagement für »Nachhaltigkeit« durchlebt – und überlebt? Im Vortragsteil berichtet Verena Ringler über den aktuellen Stand und die Überlegungen der EU hinter dem »Green Deal« und seiner Bedeutung in dieser Legislaturperiode. Verena Konrad widmet sich in einem Impuls der europäischen Bürger|innen-Initiative »House Europe!«, die 2025 als EPI Europäische Parlamentarische Initiative um Ihre Stimme für eine neue EU-Gesetzgebung wirbt, die Renovierungen und Umbauten einfacher, günstiger und sozialer machen soll und damit die öko-soziale Transformation auf der Agenda hat.

In einem Parcours zur Ideen- und Kulturgeschichte der Nachhaltigkeit und ihren Verwebungen mit der internationalen Politik bereisen die Teilnehmer|innen zwanzig Meilensteine und Aha-Momente im jahrhundertealten Widerstreit zwischen regenerativen und extrahierenden Kräften. Wir reisen von Venedig nach Paris, vom Erzgebirge nach Rom, vom ikonischen Foto der Erde – genannt »Blue Marble« – zum Friedenspalast in Den Haag.

Die Vortragenden:

Verena Ringler ist Innovatorin an der Schnittstelle von Diplomatie und Gesellschaft und Gründerin der gemeinnützigen »AGORA European Green Deal« mit Sitz in Innsbruck. Dort bringt sie ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Magazinjournalismus, der EU-Diplomatie am Balkan sowie der Projekt- und Strategiearbeit für Stiftungen gebündelt ein. Sie fragt: Was machen Umbrüche mit Gesellschaften? Und wer geht angesichts des Umbruchs voran? - Initiativ und gestalterisch mischt sich Verena Ringler in die technisch überprägte und populistisch verzerrte Debatte zur Klimawende ein. Derzeit engagiert sie sich mit Partner|innen auf beiden Seiten des Atlantiks für den Aufbau eines Städte- und Regionalnetzwerks, in dem auch in widrigen Umständen Fortschritt in Klima- und Naturthemen möglich sein soll. Verena Konrad ist promovierte Kunst- und Architekturhistorikerin und leitet das vai Vorarlberger Architektur Institut. Sie ist National Organizing Member der europäischen Bürger|inneninitiative »House Europe!« in Österreich.

Teilnahme:

Der Studientag richtet sich an Menschen, die einen frischen Blick auf das europäische Projekt werfen wollen, um sich des individuellen und gemeinsamen Handlungsspielraums bewusst zu werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Solidaritätsbeitrag ist willkommen und kann frei gewählt werden.

Wir bitten um Anmeldung bis 6. Dezember 2024.

vai



Ausstellungsansicht POWER im vai Vorarlberger Architektur Institut mit Arbeiten von Armin Linke, Foto: Darko Todorovic



Ausstellungsansicht POWER im vai Vorarlberger Architektur Institut mit der Erklärung von Ostende, Foto: Darko Todorovic

vai

Dank:

Wir danken dem Land Vorarlberg, Abteilung Wirtschaft, für die Unterstützung des Studientages.



»POWER«

26. September 2024 bis 25. Januar 2025
Eine Ausstellung des CIVA, Brüssel

C I.II.III.IV. A
Culture — Architecture

Weitere Information:

- ↪ www.v-a-i.at und im vai-Newsletter
- ↪ Facebook: /vai Vorarlberger Architektur Institut
- ↪ Instagram: /vai_architektur_institut